

STADT BAD LOBENSTEIN



Staatlich
anerkanntes Moorheilbad



Amts- und Mitteilungsblatt



22. Jahrgang

Freitag, den 9. Dezember 2011

Nummer 24

Das ehemalige Landratsamtsgebäude soll 2012 abgerissen werden



Das ehemalige Landratsamtsgebäude an der Heinrich-Behr-Straße ist ein besonders dominanter, aber seit seinem Bau auch bezüglich seiner Größe und Gestaltung umstrittener Baukörper. Anfangs hat dieser Stahlskelettbau als Wohnunterkunft für zahlreiche, überwiegend polnische Monteure gedient, die für das Großinvestitionsvorhaben der ZPR Blankenstein benötigt wurden. Anschließend wurde das Gebäude überwiegend als Verwaltungssitz des Rates des Kreises Lobenstein genutzt, diente aber auch für den recht lebhaften Kurbetrieb unserer Stadt. Mit der Wende änderte sich zunächst nichts, da der Rat des Kreises nun Landratsamt wurde und der erste frei gewählte Kreistag in diesem Haus seine Tätigkeit aufnahm. Mit der Bildung des Saale-Orla-Kreises wurden die 3 Altlandkreise, darunter auch Lobenstein, aufgelöst und das Gebäude wurde

recht zügig leer gezogen, wengleich der Zusammenführungsvertrag der 3 Altlandkreise Behördenaußenstellen in den ehemaligen Kreisstädten wesentlich umfangreicher als jetzt noch vorhanden vorsah.

Nach mehreren Beratungen zwischen Kreis- und Stadtverwaltung ab 2005 über die zukünftige Nutzung dieses großen Gebäudes wurde einvernehmlich festgelegt, die Möglichkeit zur Nutzung als Tagungs- und Aktivhotel zu untersuchen. Mit Beschluss des Kreistages wurden im Juli 2006 die entsprechenden Weichen gestellt und gleichzeitig festgelegt, dass der Kommunalbau Thüringen GmbH das Immobilieneigentum übertragen wird. In den folgenden fast 5 Jahren hat insbesondere die Kommunalbau sehr intensiv und in enger Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung versucht, die angestrebte Hotelnutzung zu realisieren. Nach Klärung der erforderlichen Kosten, der funktionellen Erfordernisse, der Fördermittelbereitstellung und der Gewinnung eines sehr kompetenten Betreibers ist das Vorhaben mit einer prognostizierten Gesamtsumme von ca. 11 bis 12 Mio Euro an der fehlenden Eigenmittelfinanzierung (ca. 2 Mio Euro) eines privaten Investors gescheitert. Weitergehende Andeutungen des Landkreises für eine mögliche Nutzung des Gebäudes für Wohnzwecke, ggf. auch behindertengerecht, hatten offensichtlich keinen realisierbaren Hintergrund.

Zum 1. Januar 2012 fällt die Immobilie nun wieder an den Landkreis zurück und mit Sorge wird seit einiger Zeit der sich zunehmend verschlechternde Bauzustand beobachtet. Auf eine Anfrage des Bürgermeisters vom Oktober diesen Jahres zur weiteren Entwicklung dieser Immobilie hat der Landrat vor wenigen Tagen geantwortet und mitgeteilt, dass es beabsichtigt ist, im kommenden Jahr das Gebäude abzureißen und das Grundstück zu veräußern. Diese Aussage war für Bad Lobenstein wichtig, da das Gebäude innerhalb des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes „Heinrich-Scherer-Platz“ liegt und Planungsaktivitäten für das ehemalige Kaufhausareal einschließlich der ehemaligen Post laufen. Ob und inwieweit gegebenenfalls unter Einbeziehung des Autohausareals hier Entwicklungskooperationen erfolgen können, ist noch offen. Positiv ist zunächst der Umstand, dass Kreisverwaltung und Kreistag zunächst in enger Zusammenarbeit mit der Stadt versucht haben, für dieses äußerst stabil und solide gebaute Gebäude eine für die Stadt und Region sinnvolle Nachnutzung zu ermöglichen. Da dies – wie geschildert – nicht umsetzbar war, ist nun der Abriss eine wichtige Alternative, um für dieses städtebauliche Quartier eine neue Entwicklungschance zu eröffnen.

Allzu gerne stünden wir auch bezüglich des ehemaligen Sanatoriums vor dieser Lösungsmöglichkeit, aber leider sind weder der Landkreis noch die Stadt Grundstückseigentümer und müssen sich seit Jahren mit einer Erbgemeinschaft auseinandersetzen, von welcher ein Mitglied jegliche Problemlösungsvorschläge blockiert.

Wichtige Rufnummern Bad Lobensteins Vorwahl von Bad Lobenstein – 036651

Freiwillige Feuerwehr Wehrführer	30012	
Notruf Polizei	110	
Polizeistation Bad Lobenstein	860	
Notruf Rettungsdienst.....	112	
Feuer- und Rettungsleitstelle Saalfeld	03671-9900	
ärztlicher Notfalldienst	03671-9900	
Krankentransport	87000	
Saale-Orla-Klinikum, BT Schleiz	03663-4670	
Landratsamt Saale-Orla-Kreis Schleiz	03663-4880	
Bürgerbüro Bad Lobenstein/Kfz-Zulassung.....	03663-4880	
ZV Abfallwirtschaft Pößneck, Abfallberatung	03647-441717	
Gebühren (Bad Lobenstein)	03647-441742	
Becker Umweltdienste GmbH Thüringen	03663-413511	
Firma SITA (Abfuhr Gelbe Säcke).....	036481-847712	
Stadt-Apotheke.....	2178	
Apotheke Am Tor.....	88938	
Danpower GmbH (ehem. LED).....	398880	
KomBus GmbH, Poststraße	01803337287	
Arbeitsamt/ Bad Lobenstein	036651/70128	
Amtsgericht	610-0	
Grundbuchamt.....	610-14	
Katasteramt / Dienststelle Pößneck	03647/4499100	
Volkshochschule Außenst. Schleiz.	03663-422458	
Stadtbibliothek/Kulturhaus.....	2076	
Regionalmuseum	2492	
Musikschule.....	2881	
Waldbad	38377	
Kindergarten „Kinderland“, Karl-Marx-Straße 36.....	2118	
Kindergarten „Sonnenschein“, Bayerische Str. 13 d	3554	
Kindergarten „Rappelkiste“, Unterlemnitz.....	31092	
„Ardesia-Therme“	Fax: 3939150, Tel.: 39390	
Kirchenkreissozialarbeit / Beratungsst. Bad Lobenst.	656940	
Suchtberatung im Diakonieverein, Bayerische Str. 13	31364	
Sozialstation, Bayerische Str. 13.....	6110	
Ambulanter Hospizdienst, Bayerische Str. 13	61155	
Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH.....	398928	
Volkssolidarität, Straße der Jugend 15	63933	
Blinden- u. Sehbehind.-Verband/Ber. Bad Lobenstein	33552	
MEDIAN-Klinik Bad Lobenstein.....	740	
Jugendhaus.....	88921	
Familienberatungsstelle Bad Lobenstein	50207	
Altersheim Emmaus Ebersdorf.....	690	
DRK Pflegeheim Bad Lobenstein	390	
AOK, Hirschberger Straße.....	750	
DAK, Neumarkt 12, in Schleiz	03663-425350	
BARMER, Heinrich-Behr-Straße 5b	018500276000	
Evang.-luth. St. Michaelis Gemeinde:		
Pfarrer Ibrügger	2243	
Evang.-meth. Gemeinde:		
Pastor Christian Posdich	036640 – 22310	
Röm.-kath. Christus-König Gemeinde:		
Pfarrer Spalteholz	Tel.: 134137, Fax: 134250	
Neuapostolische Kirche:		2037
Bei Havarien:		
Gift-Notruf.....	0361-730730	
ZV Wasser/Abwasser Lobensteiner Oberland	6370	
ab 16:00 Uhr Rettungsleitstelle	03671-9900	
Energieversorgung E.ON	03663-4690	
ab 16:00 Uhr.....	03663-4690	
Gasversorgung E.ON	03663-48120	
ab 16:00 Uhr.....	0130-861177	
Wohnungsbaugesellschaft Lobenstein mbH.....	606-0	
Allg. Wohnungsgenossenschaft e. G. Lobenstein	55024	

Wir sind für Sie da – Stadtverwaltung Bad Lobenstein

Das Rathaus Bad Lobenstein ist für Sie geöffnet:

Di. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr

Do. 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 16:00 Uhr

Fr. 09:00 bis 12:00 Uhr

<u>Büro Bürgermeister</u>	<u>Zi.</u>	<u>Telefonnummer:</u>
Steffi Wirkus	Zi. 18	77212 u. 77113
<u>Kämmerei</u>		
Kämmereiamtsleiter – Geschäftsleitender Beamter –		
Sandro Weigel	Zi. 07	77131
Kasse		
Katja Jakob	Zi. 08	77133
Steuerstelle		
Rainer Kögler	Zi. 04	77127
<u>Bauamt</u>		
Bauamtsleiter		
Jürgen Funk	Zi. 33	77140 u. 77143
Sachgebietsleiter Hochbau		
Ingrid Albrecht	Zi. 32	77183
Bauhof, Poststraße		
Axel Mechold		33 707
<u>Hauptamt</u>		
Hauptamtsleiter		
Rainer Scheunemann	Zi. 11	77123
Redaktion Amts- und Mitteilungsblatt		
Birgit Röppischer	Zi. 15	77156
Sachgebietsleiter Öffentl. Sicherheit und Ordnung		
Lothar Zahn	Zi. 16	77153
Pass- und Meldewesen		
Sabine Löwe	Zi. 10	77118
Friedhofsverwaltung		
Bärbel Petrich	Zi. 10	77124
Standesamt / Urkundenstelle im „Neuen Schloss“		
Heidrun Linke		77119
Marktmeister / Fundbüro		
Ramon Färber	Zi. 13	77145
Sachgebiet Kultur/Soziales/Tourismus		
im „Neuen Schloss“		77165 u. 77154
Stadtinformation, Graben 18		
Gisa Kurtz		77126 u. 2543
Fax:		
		77100
Schiedsstelle/ Herr Bauer		
		77135
jeden letzten Dienstag von 16:00–18:00 Uhr im Rathaus/2. OG		
Internet-Adresse: www.bad-lobenstein.de		
e-Mail: info@bad-lobenstein.de		
e-Mail: buergermeister@bad-lobenstein.de		
e-Mail: lr.hauptamt@bad-lobenstein.de		
e-Mail: hauptamt@bad-lobenstein.de		
e-Mail: meldestelle@bad-lobenstein.de		
e-Mail: ordnungsdiensst@bad-lobenstein.de		
e-Mail: gs.stadtrat@bad-lobenstein.de		
e-Mail: kultur@bad-lobenstein.de		
e-Mail: kita@bad-lobenstein.de		
e-Mail: stadtinfo@bad-lobenstein.de		
e-Mail: marktwesen@bad-lobenstein.de		
e-Mail: kaemmerei@bad-lobenstein.de		
e-Mail: bauamt@bad-lobenstein.de		
e-Mail: stadtbauhof@bad-lobenstein.de		
e-Mail: standesamt@bad-lobenstein.de		

Bürgermeister Peter Oppel ist über die Zentrale (Tel. 770) oder über das Sekretariat (Tel. 77212 und 77113) und der stellvertretende Bürgermeister Wilfried Seiferth über Tel. 2170 erreichbar.

Besuchstermine bei Bürgermeister Peter Oppel empfehlen wir, vorher zu vereinbaren.

Der Bürgermeister informiert:

Aufwendige Baumfällung auf dem Friedhof

In den zurückliegenden Jahrzehnten sind einige Bäume auf dem Bad Lobensteiner Friedhof, vor allem Fichten, sehr stattlich herangewachsen, so dass sie eine Gefährdung darstellen. Da ein Fällen inmitten der Gräber unmöglich ist, mussten Mitarbeiter des Bauhofes in den letzten Tagen eine Fichte mit erheblichem Aufwand, aber auch Vorsichtsmaßnahmen, stückweise abtragen.



Seit der Friedhofsübernahme durch die Stadt wurden bereits nach einem verheerenden Windbruch und Schädigung einiger Gräber mehrere starke Buchen oberhalb der Friedhofsmauer gefällt und infolge schrittweise innerhalb des Friedhofes vor allem flach wurzelnde Fichten entfernt. Zukünftig wird darauf geachtet, dass Bäume bzw. Koniferen keine gefährliche Größe annehmen können.

Weginstandsetzung zwischen Unter- und Oberlemnitz

Durch allgemeine Verschleiß- und Witterungseinflüsse, aber auch im Zusammenhang mit den Arbeiten der Deutschen Bahn AG am Gleiskörper der nahen Bahntrasse, war der landwirtschaftliche Weg zwischen Unter- und Oberlemnitz teilweise sehr stark in Mitleidenschaft gezogen worden.



Wie zur letzten Einwohnerversammlung in Unterlemnitz bereits zugesagt, wurde nun vor einigen Wochen ein Teilstück dieses Weges (siehe Foto) von der Firma STW wassergebunden instand gesetzt. Die Finanzierung dieser Maßnahme hat die Deutsche Bahn AG übernommen.

Restarbeiten im Außenbereich des „Neuen Schlosses“

Nach der Fertigstellung der Fassade des Nord-West-Flügels sind noch einige Restarbeiten zu erledigen, wie z. B. das Anschließen des Blitzschutzes, der Regenwasserfallrohre sowie das Wiederherstellen der Pflasteranbindung an das Gebäude. Diese Arbeiten werden derzeit fertig gestellt mit dem Ziel, vor dem Wintereinbruch weitestgehend fertig zu werden, so dass die Absperrungen, der Bauschutt und Restmaterialien abgefahren werden können. Im Inneren dieses Flügels, vor allem im Erdgeschoss, müssen noch der Fußboden und die Heiz- sowie

Lüftungskanäle hergestellt werden. Welche weiteren Arbeitsschritte im kommenden Jahr finanziert und damit vergeben werden können, ist derzeit noch offen.

Sportplatzbau kommt sehr gut voran

Aufgrund außergewöhnlich baufreundlicher Witterungsverhältnisse bis in den Dezember hinein konnte die Sächsische Sportanlagen-Spezialbaufirma ohne Unterbrechungen und Behinderungen die für 2011 geplanten Leistungen erbringen. Für das umfangreiche Drainagesystem, den Einbau von Regenwasserzisternen, den Stützmauerbau mit so genannten L-Elementen am nördlichen Sportplatzrand wurden immerhin 600 m³ Erdreich bewegt. Die Neuverlegung von etwa 1,5 km Drainagerohre ist ebenfalls beachtlich und zwingend erforderlich, um die neue Sportanlage insbesondere für den Schul-, aber auch Vereinssport nutzbar zu machen.



Da niemand weiß, wann, wie heftig, vor allem wie lange der Winter 2011/2012 zu Buche schlägt, kann ein Fertigstellungstermin für diese große Freiluftbaumaßnahme noch nicht benannt werden. Bleibt zu hoffen, dass die Baumaßnahmen auch weiterhin (geplant ist ab März 2012) möglichst reibungslos und natürlich unfallfrei weiter laufen.

Abriss der kleinen Koselbrücke an der Schuhfabrik

Oberhalb des Betriebsgeländes der Bad Lobensteiner Dachdecker direkt an der Schuhfabrik befindet sich ein relativ einfaches Brückenbauwerk, welches zu DDR-Zeiten vermutlich vom damaligen VEB Schuhfabrik als Werkzufahrt gebaut wurde.



Mit der Wiedervereinigung verschwanden auch die volkseigenen Betriebe und die Neugründungen, wie beispielsweise die Turmschuh GmbH (übrigens die Einzige im Gebiet der ehemaligen DDR noch produzierende Schuhfabrik), ist nicht automatisch Rechtsnachfolger des ehemaligen VEB. Nun wird diese Brücke nicht mehr gebraucht und stellt darüber hinaus immer wieder bei hohem Wasserstand der Kosel ein Abflusshindernis dar. Mehrere Feuerwehreinätze in unterschiedlichen Jahren unter Verwendung von Sandsäcken und dem Beräumen von Treibgut an der Brücke, waren nötig, um Wasserschäden am Bach selbst, angrenzenden Straßen und Grundstücken zu vermeiden. Da seit Mitte der 90er Jahre Kraft Gesetzes die Kommunen für die so genannten Gewässer II. Ordnung, wozu die Kosel und die Lennitz zählen, unterhaltungspflichtig ge-

worden sind, „erbt“ man als Kommune automatisch auch derart problematische Brückenbauwerke. Aufgrund des derzeit extrem niedrigen Wasserstandes und der latenten Gefährdung bei Hochwasser soll diese Brücke nun zu Lasten der Stadt abgerissen werden. Leider wurde beim Ausbau der Kosel in den 90er Jahren (damals noch in Verantwortung des Freistaates) der Abschnitt von den Dachdeckern bis zum Sportplatz nicht mit einbezogen. Die Kommunen haben für vielfach notwendige Wasserbaumaßnahmen keine Finanzmittel mehr und Fördermittel des Freistaates werden kaum noch zur Verfügung gestellt. Dennoch versuchen wir, in machbaren Schritten mögliche Gefährdungsquellen an unseren Bachläufen zu beseitigen.

Aufräumarbeiten auf ehemaligem Brauereigelände

Nach der Wende hat die Stadt an der Hirschberger Straße das ehemalige Brauereigrundstück übernommen, wovon der größere Teil zunächst als öffentlicher Parkplatz und später als Busbahnhofprovisorium dient. Auf dem Grundstücksteil zwischen „Weißer Brücke“ und dem Busbahnhof stand ein Pumphäuschen der Brauerei, eine alte Glasschutthalde, deren Stützmauer teilweise eingefallen war, und mehrere Betonfundamente der ehemaligen Fernwärmeleitung.

Neben der Unansehnlichkeit dieser Bauruinen stellte vor allem die marode Glasschutthalde eine erhebliche öffentliche Gefährdung dar, weshalb ein Abriss bzw. Rückbau aller Mauer- und Betonteile einschl. Entsorgung durchgeführt wurde. Die hierfür beauftragte Firma Stephan hat teilweise mit der Verfüllung des Grundstücks begonnen. In Kooperation mit verschiedenen Baufirmen soll im Frühjahr nächsten Jahres weiterer Erdaushub aufgefüllt und verdichtet werden, so dass eine ansehnliche, leicht zu pflanzende Grünfläche entsteht.

Glückwünsche

Im Namen der Stadt konnte ich in Lichtenbrunn Herrn Erich Schnappauf zum 85. und in Bad Lobenstein Frau Gertrud Peschel zum 98. und Frau Ingeborg Lauterbach zum 80. Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche überbringen.

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr
Peter Oppel, Bürgermeister*



Amtliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Landratswahl am 15. Januar 2012

1. Das Wählerverzeichnis für die Wahl des Landrates des Saale-Orla-Kreis liegt in der Zeit vom 26. bis 30. Dezember 2011 während der Dienststunden

Montag bis Mittwoch u. Freitag	von 08:00 – 12:00 Uhr und
Dienstag	von 14:00 – 18:00 Uhr
sowie Montag u. Mittwoch	von 14:00 – 16:00 Uhr

im Zimmer 10 des Rathauses Bad Lobenstein, Markt 1, Bad Lobenstein zu jedermanns Einsicht aus. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit und Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk nach dem Thüringer Meldegesetz eingetragen ist. Der Wahlberechtigte kann verlangen, dass in dem Wählerverzeichnis während der Auslegungsfrist der Tag seiner Geburt unkenntlich gemacht wird.

2. Jeder Wahlberechtigte, der das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Auslegungsfrist, spätestens am Freitag, dem 30. Dezember 2011 bis 12:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Bad Lobenstein, Zimmer 10, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein, Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis einlegen. Einwendungen können darauf gerichtet sein, eine neue Eintragung vorzunehmen oder eine vorhandene Eintragung zu streichen oder zu berichtigen.

Die Einwendungen müssen schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden, die vorgetragene Gründe sind glaubhaft zu machen. Nach Ablauf der Auslegungsfrist sind Einwendungen nicht mehr zulässig. Beachten Sie bitte, dass Montag, der 26.12.2011, ein gesetzlicher Feiertag und somit das Rathaus geschlossen ist.

3. Wählen kann nur, wer im Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 25. Dezember 2011 eine Wahlbenachrichtigung. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss rechtzeitig Einwendungen gegen das Wählerverzeichnis erheben, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Landratswahl durch Briefwahl teilnehmen.
 - 4.1. Ein Wahlberechtigter, der in das Wählerverzeichnis eingetragen ist, erhält auf Antrag einen Wahlschein.
 - 4.2. Ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter erhält auf Antrag einen Wahlschein,
 - a) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Frist zur Erhebung von Einwänden versäumt hat,
 - b) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Frist zur Erhebung von Einwendungen entstanden ist.
 - c) wenn sein Wahlrecht im Einspruchsverfahren festgestellt worden ist und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Stadtverwaltung gelangt ist.

Wahlscheine können von in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 13. Januar 2012, 18:00 Uhr, bei der Stadtverwaltung Bad Lobenstein, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein schriftlich oder zur Niederschrift beantragt werden. Der Antragsteller hat den Grund für die Ausstellung des Wahlscheins glaubhaft zu machen.

5. Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12:00 Uhr, ein neuer Wahlschein ausgestellt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 4.2. Buchstaben a) bis c) angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15:00 Uhr, stellen. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist.
6. Dem Wahlschein werden beigefügt:
 - ein amtlicher Stimmzettel,
 - ein amtlicher Stimmzettelmuschlag,
 - ein amtlicher Wahlbriefumschlag - versehen mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist - und
 - ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt; dies hat sie

der Stadtverwaltung vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit den Stimmzetteln und dem Wahlschein so rechtzeitig an die Stadt Bad Lobenstein absenden, dass der Wahlbrief hier spätestens am Wahltag bis 18:00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle abgegeben werden.

Nähere Hinweise über die Briefwahl sind dem Merkblatt für die Briefwahl zu entnehmen.

Bad Lobenstein, 29. November 2011

Peter Oppel
Bürgermeister

Ende der amtlichen Bekanntmachung



AUS DEM RATHAUS

Termine Müllentsorgung vom 12.12.2011 – 26.12.2011

Ort	Hausmüll	Gelber Sack	Blaue Tonne
Bad Lobenstein/Stadt	12.12.	22.12.	-
Bad Lobenstein Reitplatz, Hain, Kirchberg, Siechenberg, Engelsburg, Holzstößerweg (20, 24 – 33), Kraker (7 – 11), Mathildenhöhe (nur Sackgasse), Schlossberg, Schulweg, Neustadt, Koseltal, Alter Postweg	12.12.	22.12.	
Helmsgrün	14.12.	23.12.	-
Lichtenbrunn	16.12.	19.12.	-
Saaldorf/Mühlberg	12.12.	19.12.	-
Oberlemnitz	13.12.	22.12.	-
Alt-Saaldorf	12.12.	22.12.	-
Unterlemnitz	13.12.	22.12.	-

Achtung: Die Abfuhrtermine vom 26.12.2011 (2. Weihnachtsfeiertag) werden auf den 28.12.2011 verlegt!

Kurzfristige Änderungen sind durch das Entsorgungsunternehmen vorbehalten!

Das Hauptamt informiert:

Sachgebiet Kultur, Soziales und Tourismus



„Neues Schloss“

Dauerausstellung

„Reußische Landes- und Münzgeschichte“

bis 29. Januar 2012

„Komm spiel mit mir“ – Historische und alte Brettspiele

Regionalmuseum

bis 8. Januar 2012

„Sammelleidenschaften“

Dienstag: 10:00 Uhr – 13:00 Uhr

Donnerstag, Sonn- und Feiertage: 13:00 Uhr – 16:00 Uhr

Ab dem 9. Januar 2012 geht unser Regionalmuseum in die offizielle Winterpause. Die neuen Öffnungszeiten geben wir rechtzeitig bekannt.

Stadtinformation

„Gärten, Landschaften und Stadtansichten
von Bad Lobenstein“

Aquarelle in Gedenken an Ursula Schneider

Komm spiel mit mir – historische und alte Brettspiele – neue Sonderausstellung im „Neuen Schloss“ eröffnet

Seit dem 27. November 2011 zeigt das „Neue Schloss“ alte und historische Brettspiele. Darunter befinden sich unter anderem Brettspiele aus der Zeit Anfang des 20. Jahrhunderts, Bilderlotos, Quartettspiele sowie Leiter- und so genannte Gänsepiele.

Das Gänsepiel gilt als eines der ältesten und am weitesten verbreiteten Brettspiele Europas, welches als Prototyp vieler moderner Würfel- und Laufspiele gilt.



Foto: Barwinsky

Die Ausstellung lädt nicht nur zum Hinschauen und Entdecken ein, sondern das eine oder andere Spiel kann auch ausprobiert und gespielt werden.

Nehmen sie Platz auf unserem bequemen Sofa und spielen sie eine Runde Mühle. Oder wie wäre es mit einer Partie Schach? Natürlich darf in dieser Ausstellung auch das klassischste aller Brettspiele – dass Mensch ärgere dich nicht – nicht fehlen. Die Spielfiguren sind zeitgenössisch angepasst und vielseitig verwendbar. Oder Sie stellen Ihr Wissen bei einer Runde – Schlaumeier – unter Beweis.

Die Ausstellung ist bis zum 29. Januar 2012 zu sehen und kann neben den allgemeinen Öffnungszeiten zu folgenden Sonderöffnungszeiten besichtigt werden:

11. Dezember 2011, 8., 22. und 29. Januar 2012 jeweils von 14:00 – 16:00 Uhr.

A. Schart

Voranzeige

Neujahrskonzert am 8. Januar 2012
um 17:00 Uhr im „Neuen Schloss“ mit den
Chursächsischen Streichersolisten

»Barock en suite!«

Unter diesem Motto präsentieren Ihnen die Chursächsischen Streichersolisten ihr barockes Erfolgsprogramm! Dabei erklün-

gen in historischen Kostümen und bei Kerzenschein virtuos-begeisterte Werke des Barocks wie Antonio Vivaldis Concerto für Streicher in e-Moll oder die »Rinaldo«-Suite von Georg Friedrich Händel.

Höhepunkt dieses spritzigen Konzerts ist dann die Aufführung der berühmten »Don Quichotte«-Suite von Georg Philipp Telemann - als spannende musikalisch-humorvolle Erzählung. Abgerundet wird das Programm mit Werken von Mozart, Schumann und Strauß - Wir wünschen beste Unterhaltung »en suite«!

Werke:

- Antonio Vivaldi (1678-1741) | Concerto für Streicher e-moll
- Georg Friedrich Händel (1685-1759) | »Rinaldo«-Suite HWV 7a/7b
- Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791) | Divertimento B-Dur
- Johann Strauß (1825-1899) | Bacchus-Polka op. 38 uvm.



Vortrag von Axel Brümmer & Peter Glöckner Australien – Land der grenzenlosen Weite am 12. Januar 2012, um 19:30 Uhr im Kulturhaus

Mit dem Fallboot durch Australiens Wüsten paddeln? Völlig durchgeknallt? Doch am Besten der Reihe nach: Bereits auf ihrer Weltumradlung hatten die beiden Fotojournalisten den Kontinent von Nord nach Süd auf einer Asphaltstraße gekreuzt. Hierbei entstanden die Ideen zu neuen Reisen durch den Roten Kontinent.



Vier Jahre nach ihrer Weltumradlung starteten Axel Brümmer und Peter Glöckner zu einer neuen großen Herausforderung: Als die ersten Radler ohne fremde Hilfe durch Wasserdepots, Begleitfahrzeuge etc. durchquerten sie Australiens Zentrum von West nach Ost. Allein auf einer Teilstrecke von 560 Kilometern härtester Piste ohne sichere Wasserstelle - das bedeutet pro Rad 40 Liter Wasser als Zuladung. Damit das Rad durch losen Sand schieben, in Reichweiten von 850 Kilometern gibt es keine Essenversorgung und bis zu 2.500 Kilometern auch kein Bier. Beim Bier wurde auch die Idee zur zweiten Reise gebo-

ren: einen „ausgetrockneten“ Fluss im Herzen Australiens mit dem Padelboot zu befahren. Über 10 Jahre mussten sie warten, damit dieser Fluss – ein Traumfeld der australischen Ureinwohner - genug Wasser für eine Befahrung führen würde. Doch im La Nina-Jahr 2010 wurde klar, dass Axel und Peter eine reelle Chance hatten. Sie brachen auf. Doch was beide nicht ahnen konnten war, dass sich unterwegs hinter ihnen die größte Flutwelle der australischen Geschichte aufbaute.

Zu Beginn der Reisen nach Australien überwogen Abenteuer und sportlicher Ehrgeiz. Doch unterwegs änderte sich diese Einstellung allmählich und sie bekamen immer mehr ein Gefühl für all die schönen Dinge rechts und links der Reiserouten. So wird aus einer abenteuerlichen Belastungsprobe eine Hommage an die Schönheiten der Landschaft und die Lebensweise der Menschen im Outback, dem kaum bekannten Hinterland von „down under“.

Der Vortrag wird untermalt mit Live-Didgeridoo!

Weitere Informationen zu diesem Vortrag von Axel und Peter sind im Internet erhältlich unter www.weltsichten.de

Michaela Meyer



Stadtinformation

Weihnachtsgeschenke?

Sie suchen noch ein besonderes Weihnachtsgeschenk? Wie wäre es mit Karten für folgende Veranstaltungen:

8.1.2012

Wir laden Sie herzlich zum alljährlichen **Neujahrskonzert** mit den **Chursächsischen Streichersolisten – Bad Elster** in den Festsaal des „Neuen Schlosses“ ein.
Beginn: 17:00 Uhr / Kartenpreis: 10,00 €

12.1.2012

Neuer Dia-Tonvortrag „Australien – Land der grenzenlosen Weite“ mit den **Weltumradlern Axel Brümmer & Peter Glöckner** im Kulturhaus.
Beginn: 19:30 Uhr / Kartenpreis: 9,50 € / 8,00 € erm.

27.-29.1.2012

14. Thüringer Dia-Festival in Saalfeld mit 11 Vorträgen, Workshop, Wintercamp, Lagerfeuer und der legendären Display-Party
Kartenpreis VVK: 9,50 € / erm. 8,00 €

12.2.2012

Das besondere **Schlosskonzert „Ein Mann gibt Auskunft“ – Johannes Kirchner singt und spielt Texte von Erich Kästner**
Beginn: 17:00 Uhr / Kartenpreis: 10,00 €

8.3.2012

Kabarett Fettnäppchen „Szenen einer Ehe oder: Kein Streit entzweit“

– ein „Frauentagsprogramm“, bei dem kein Auge trocken bleibt mit Eva-Maria Fastenau & Thomas Puppe im Kulturhaus
Beginn: 19:30 € Kartenpreis: 15,00 €



1.4.2012

Volkstümliche Musikantenparade mit: **Die Schäfer, Angela Wiedl, Eberhard Hertel, Katharina Herz Moderation: Hartmut Zemla.** Das Super-Volksmusik-Fest live im Bad Lobensteiner Kulturhaus.

Beginn: 16:00 Uhr / Kartenpreis: PK 1: 39,60 € PK 2: 37,00 €

Geschenketipp: Kunstdruck mit Bad Lobensteiner Motiv von **Ronny Puppe**

schwarz/weiß – 15,00 € handcoloriert – 25,00 €

Die Karten für diese Veranstaltungen erhalten Sie in der Stadtinformation, Graben 18.

Wir haben für Sie Mo./Mi./Fr. von 10:00-13:00 Uhr

13:30 Uhr-16:00 Uhr sowie Di./Do. bis 17:00 Uhr geöffnet.

Tel./Fax: 03 66 51 – 25 43, stadtinfo@bad-lobenstein.de

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und wir beraten Sie gerne!

Gisa Kurtz & Sibylle Geyer



Stadtbibliothek

NEU IN IHRER BIBLIOTHEK

Byatt, Antonia:

Das Buch der Kinder: Roman. –

Frankfurt am Main: Fischer, 2011.

R 11

Der Roman spielt zwischen 1895 und dem 1. Weltkrieg in den Kreisen der englischen Avantgarde. Im Haus des Journalisten und Freidenkers Wellwood und seiner Ehefrau Olive gehen Künstler, Frauenrechtlerinnen, Sozialisten und Anarchisten, Pädagogen, Schriftsteller und Literaturkritiker, Reformen und künstlerische Tätige ein und aus. Im Mittelpunkt der Handlung stehen die Kinder der beiden mit ihren Freunden und Bekannten und deren unterschiedliche Entwicklungen. Einfühlsam zeigt die Autorin den gesellschaftlichen und kulturellen Wandel dieser Zeit sowie die künstlerischen Träume und neuen politischen Strömungen und Ideale dieses „goldenen Zeitalters“, die mit Beginn des 1. Weltkrieges ein jähes Ende nehmen.

Reichs, Kathy:

Virals – Tote können nicht mehr reden. –

München: cbj, 2011.

R 11 (Ju)

Die 14-jährige Tory Brennan ist die Nichte der berühmten forensischen Anthropologin Tempe Brennan. Auch sie besitzt den Instinkt für Verbrechen und den unbedingten Willen, diese aufzuklären. Als Tory auf einer einsamen Insel die vergrabenen Knochen eines jungen Mädchens findet, ist sie fest entschlossen, die Identität des Mädchens zu lüften. Doch das erweist sich gefährlicher als erwartet, denn Tory und ihre Freunde sind einem Verbrechen auf die Spur gekommen, das nie aufgeklärt wurde. - *Thriller ab 14!*

Die schönsten Weihnachtsgeschichten

Hrsg. von Peter Härtling

Berlin: Aufbau, 2008.

R 01

Peter Härtling hat in diesem Buch seine ganz persönliche Weihnachtsbibliothek zusammengestellt. Entstanden ist ein großes Hausbuch, das für jeden etwas bereithält. Eine wahre Schatztruhe voller Weihnachtsgeschichten und –gedichte.

Tremain, Rose:

Der unausweichliche Tag: Roman. –

Berlin: Suhrkamp, 2011.

R 11

Angesichts finanzieller Probleme beschließt der Londoner Antiquitätenhändler Anthony Very in Frankreich, in der kargen Landschaft der Cevennen, wo seine Schwester Veronica mit ihrer Geliebten Kitty lebt, ein Haus zu kaufen. Als sich Anthony für das einsame, heruntergekommene Anwesen der Geschwister Aramon und Audrun Lunel interessiert, werden diese von ihrer gewalttätigen Familiengeschichte eingeholt. Audrun sinnt auf Rache für einen Verrat, der ihr ganzes Leben vergiftet hat.

Da macht ein kleines Mädchen während eines Schulausfluges eine grausige Entdeckung. - *Mitreibende Geschichte über Geschwisterliebe, Rache und Erlösung.*

Watson, S.J.:

Ich. Darf. Nicht. Schlafen: Psychothriller. –

Frankfurt am Main: Scherz, 2011.

R 11

„Es ist wie sterben, jeden Tag. Immer und immer wieder.“ Mit dem Einschlafen kommt das Vergessen. Jeden Morgen wacht Christine auf und ist völlig verstört. Der Mann an ihrer Seite ist unbekannt, das Zimmer fremd und das Gesicht im Spiegel 20 Jahre älter als in ihrer Erinnerung. Erst als sie das Tagebuch in ihrer Handschrift findet, entstehen Zweifel an scheinbar vertrauten Menschen und der alltäglichen Umgebung und sie beginnt, aus den Schrecken der Vergangenheit aufzutauchen. Die eigene Geschichte, die sie sich immer wieder neu aus den Erinnerungsfetzen ihrer Amnesie konstruiert, nimmt viele Wendungen, und bis zum Schluss bleibt offen, ob sie der Realität oder ihrer Fantasie entstammt.

Susanne Schmidt, Stadtbibliothek



Kindereinrichtungen

Kindergarten „Kinderland“

Ich geh mit meiner Laterne durch meine Stadt

Die Kinder und Eltern des Kindergartens „Kinderland“ in der Karl – Marx – Straße konnten in diesem Jahr einen ganz tollen Laternenumzug erleben.

Nachdem sich alle mit Würstchen, Punsch und Glühwein (die Kinder natürlich nicht) gestärkt hatten, setzte sich ein langer Umzug mit wunderschönen Laternen in Bewegung.

Diese wurden für die ganz Kleinen von den Eltern unter Anleitung der Erzieherinnen im Kindergarten gebastelt – dafür ein großes Lob an unsere fleißigen Bastler.



Den Großteil der Laternen bastelten die Kinder im Kindergarten selbst und präsentierten sie nun zum ersten Mal ganz stolz.

Angeführt wurde unser Umzug vom Jugendblasorchester der Musikschule Saale – Orla.

Mit Marschmusik zogen wir zur Poststraße und über die Heinrich – Behr – Straße zurück zum Kindergarten. Zwischendurch blieben die Musiker öfter stehen und alle sangen und schunkelten das Lied „Ich geh mit meiner Laterne“.

Ein Abschiedsständchen mit „Der Mond ist aufgegangen“ beendete diesen wunderschönen Umzug und ließ Ruhe und Besinnlichkeit einkehren, die jeder hoffentlich mit nach Hause nehmen konnte.

Wir sind sehr dankbar, dass uns Sylke Pasold mit ihren Musikern diesen Abend schenkte. Er wird für alle ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Vielen Dank auch den mithelfenden Eltern, Herrn Schultes vom EDEKA, der Feuerwehr und der Polizei für die Absicherung der Straßen.

Vom Erlös des Abends werden wir Weihnachtsgeschenke für unsere Gruppen kaufen.

Erzieherteam Kindergarten „Kinderland“



Kindereinrichtungen

Kindergarten „Rappelkiste“

Erlebnisreicher Herbst im Kindergarten „Rappelkiste“

Die letzten Tage und Wochen vergingen für die Kinder der „Rappelkiste“ wie im Fluge, denn eine Menge vielfältiger und interessanter Angebote brachten Abwechslung in den Alltag unserer Schützlinge. Begünstigt durch das wunderschöne, sonnige Herbstwetter konnten die Knirpse besonders intensiv den Wandel vom grünen Sommer zum bunten Herbst erfahren. In zahlreichen Beobachtungsgängen erlebten die Kinder „hautnah“ die täglichen Wetterveränderungen angefangen von Blattfärbung, den Temperaturveränderungen usw. bis hin zur Ernte von verschiedenen Früchten. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Apfelernte in unserem Dorf. So lag es nahe, eine richtige „Apfelwoche“ zu begehen. In dieser Woche drehte sich alles um die runde Köstlichkeit. In einem „Apfelgespräch“ lernten die Kinder das Wichtigste über die leckeren Früchte und probierten diese ausgiebig.



Außerdem wurden Äpfel geformt und als Stempel zum Drucken von Herbstgirlanden benutzt, ein Apfelbaum gemalt, Apfelmemory gespielt und Lieder zum Thema gesungen. In der Kindergartenküche entstand mit Hilfe vieler fleißiger Bäcker ein wohl-schmeckender Apfelkuchen und sogar Bratäpfel. Beides wurde bei einer gemeinsamen Kaffeetafel mit viel Freude bis zum letzten Krümel verputzt!

Gleich nach dieser aufregenden Zeit begannen bereits die Vorbereitungen auf das Martinsfest in der „Rappelkiste“. Dieses fest ist in unserer kleinen Einrichtung bereits zu einer Tradition geworden. Wie jedes Jahr stellten die Kinder die Laternen für den Festumzug am 11.11. selbst her. Mit viel Geschick und Freude entstanden dieses Mal wunderschöne farbige Kürbislaternen. In Gesprächen erfuhren die Kinder vom Ritter Martin und seinen guten Taten. Das Teilen und uneigennütziges Geben wurde in dieser Zeit besonders hervorgehoben und geübt. Viel Spaß hatten die Kinder beim Backen von Martinsgänsen und dem folgenden Naschen der süßen Leckereien. Der krönende Höhepunkt allerdings war der eigentliche Martinsumzug, der in

diesem Jahr endlich einmal bei trockenen, aber eiskalten Wetter stattfand. Dank der Unterstützung rühriger Eltern und den „Weißensteiner Musikanten“, die wie jedes Jahr ohne Gage unseren Umzug zu einem musikalischen Leckerbissen machten, erlebten die zahlreichen Besucher einen geselligen Abend mit viel Spaß und Unterhaltung. Allen Helfern und vor allem den Musikanten an dieser Stelle herzlichen Dank!!!

Das Erzieherteam des Kindergartens „Rappelkiste“



Vereine und Verbände

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

Weihnachtsspiel der Michaelisschule „Simon und das Wunder der Weihnacht“

„Nimm dir Zeit für die Besinnung, den inneren Frieden und den Dank von uns“, dieser Ausspruch soll auf das diesjährige Weihnachtsspiel der Michaelisschule Bad Lobenstein einstimmen.

Am

Donnerstag, dem 15. Dezember, ab 16:00 Uhr

wird das Weihnachtsspiel „Simon und das Wunder der Weihnacht“ im **Kulturhaus Bad Lobenstein** aufgeführt.

Diakoniestiftung Weimar Bad Lobenstein gGmbH

Bund der Vertriebenen

Weihnachtsfeier im Kulturhaus Bad Lobenstein

Am **16. Dezember 2011** um **14:00 Uhr** findet im Kulturhaus Bad Lobenstein die diesjährige Weihnachtsfeier des Bundes der Vertriebenen statt.

Hierzu laden wir recht herzlich ein!

Bund der Vertriebenen

Die nächste Ausgabe unseres Amts- und Mitteilungsblattes erscheint am Freitag, dem 23.12.2011!



Impressum:

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Bad Lobenstein

Herausgeber: Stadt Bad Lobenstein, Markt 1, 07356 Bad Lobenstein, vertreten durch Bürgermeister Peter Oppel
Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: Peter Oppel, Bürgermeister der Stadt Bad Lobenstein, Redaktion: Frau Röppischer

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan, Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: 14täglich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.